

Öffentliche Informationsveranstaltung Schule Möhlin

Schulorganisation und Oberstufe

Ablauf der Informationsveranstaltung

1. Schulorganisation (2010 – 2015)

Stephan Müller

2. Schulorganisation (ESE 2015, Folgejahre und 2018)

Stephan Müller, Monica Morgenthaler, Hanspeter Draeyer, Priska Artico

3. Veränderungen in der Bildungslandschaft (LP 21 etc.)

Monica Morgenthaler

4. Oberstufe Möhlin

Philipp Iten, Astrid Zeiner, Karl Eiermann, Stephan Müller

Geleitete Schule

Wesentliche Gründe für die Einführung (in Möhlin seit 2004):

- Herausforderungen an die Schule haben sich geändert (gesellschaftlicher Wandel)
- Entlastung der Schulpflege
- Rektorat ohne Kompetenzen
- Entlastung der Lehrpersonen von administrativen Aufgaben

- Schulpflege als strategische Führung (Weiterentwicklung Schule, Anstellungsbehörde, Führung Schulleitung, trifft beschwerdefähige Entscheide)
- Schulleitung als operative Führung (Personalführung, pädagogische Führung, Qualitätsentwicklung und –sicherung, Organisation und Administration, Information und Kommunikation)

Schulorganisation 2010

- 5 Schulpflegemitglieder
- 8 Schulleitungen auf 3 hierarchischen Ebenen (Total 425% Pensum)
- 1 Gesamtleitung (100%)
- 7 Stufenleitungen und Schulhausleitungen für Kindergarten, Primarstufe und Oberstufe (Pensum teilweise unter 40%)
- Schulverwaltung:
- 1 Leitung (100%)
- 2 Mitarbeiterinnen (je 50%)

Externe Schulevaluation 2010

- **Gelbe Ampel im Qualitätsmanagement**

Kern- und Qualitätsaussagen

- **Fehlendes systematisches Qualitäts-Management**
- **Schulführungsmodell stösst in der Praxis an seine Grenzen**
- **Kollegium hat auch starke Vorbehalte gegenüber der Führung der Schule Möhlin**
- **Beträchtliche Frustration unter den Lehrpersonen im Hinblick auf die gesamtschulische Führung**
- **Schulverwaltung mit sehr guter Organisation/Koordination im administrativen Bereich (Gefahr der „Überverwaltung“ besteht)**

Empfehlungen aus ESE 2010

Erarbeitung und Umsetzung eines stufen- und standortübergreifenden QM-Konzeptes

Weiterentwicklung/Überprüfung des Schulleitungsmodells

- Anzahl operative Führungsebenen
- Personalunion
- Präsenz im Schulhaus
- Führungsrolle/Leitungspensum
- Führungsteam

Massnahmenplan aus ESE 2010

Umsetzung folgender Massnahmen auf Schuljahr 2011/12 (Total 440% Pensum)

- Wegfall Stufenleitungen
- Gesamtschulleitung konzentriert sich auf übergeordnete Führung der Gesamtschule (100% Pensum)
- Bildung einer Geschäftsleitung (Vorsitz Gesamtschulleitung, alle Schulhausleitungen und Leitung Schulverwaltung)
- Eine einzige Schulleitung für die Schulhäuser Obermatt und Fuchsrain
- Schulverwaltung übernimmt zusätzliche administrative Aufgaben

Folgen dieser Massnahmen

- 5 Vertragsauflösungen Stufen- und Schulhausleitungen; Angebot Schulpflege auf Weiterbeschäftigung als Lehrperson
- 3 Neuanstellungen von Schulhausleitungen
- 50% Schulleitungspensum gehen an die Leitung Schulverwaltung
- 290% Pensum verbleiben für 5 Schulhausleitungen

Folgejahre bis Ende 2013

- Zunehmende Zuständigkeitskonflikte und zwischenmenschliche Konflikte zwischen und innerhalb von Führungsebenen (u.a. Schulpflege) sowie zunehmende (Über)Administration
- Verschärfung der zwischenmenschlichen Konflikte mit zunehmender Unzufriedenheit und Resignation von Lehrpersonen sowie längerer krankheitsbedingten Abwesenheit der Gesamtschulleitung
- 4 Demissionen von Schulpflegemitgliedern (2 Mitglieder auf Ende 2012, 2 Mitglieder auf Ende 2013)
- 3 Kündigungen von Schulhausleitungen (2) und Gesamtschulleitung (1)
- Fehlende Übergangslösung bzw. Organisation u.a. durch Vakanz der Gesamtschulleitung
- Antrag der Schulpflege an Gemeinderat betr. Analyse der Gesamtschule und Führungsstrukturen

2014

- Konflikte verschärfen sich weiter zwischen und innerhalb der Führungsebenen
- 2 neue Schulpflegemitglieder (Demission eines Mitgliedes bereits wieder im Januar 2014)
- Bericht Analyse Führungsstrukturen durch externe Firma liegt vor mit Empfehlungen (März 2014)
- Wechsel Schulpflege-Präsidium (März 2014)
- 1 Demission eines Schulpflegemitgliedes (März 2014)
- 2 neue Schulpflegemitglieder (Mai/Juni 2014)
- 3 Kündigung Schulleitungen (Kindergärten, Bezirksschule und Storebode per Ende Juli 2014)
- Wiederbesetzung der 3 Schulleitungen, teilweise ad interim (August 2014)
- Vakanz der Gesamtschulleitung (seit Herbst 2013)

2014

Zustands-Analyse Gesamtschule durch neue Schulpflege und Umstrukturierungen

- Einführung Ressort-Organisation in der Schulpflege
- Schulleitungen erhalten 80% mehr Pensum (50% von Leitung Schulverwaltung und 30% Pensum von Gesamtschulleitung)
- Schulverwaltung wird eine Stabsstelle mit Unterstellung an Gesamtschulleitung
- Schulsozialarbeit eine Fachstelle mit Unterstellung an Gesamtschulleitung
- Schulhaus Fuchsrain bekommt wieder eine eigene Schulleitung
- Schulhaus Obermatt und die Kindergärten werden zu einer Schulleitung zusammengefasst
- Stellenausschreibung Gesamtschulleitung mit 70% Pensum
- Verschiebung ESE auf 2015
- ...

2014

- **Aufbau einer Übergangsorganisation mit Stellvertretungen und Übernahme operativer Aufgaben durch Schulpflege**
- **Umsetzung der geleiteten Schule durch diverse Projekte und Organisationsentwicklungs-Massnahmen (u.a. Aufbau Jahres- und Mehrjahresplanung, Aufarbeitung von erkannten Defiziten im QM, Schnittstellenoptimierungen durch Vereinfachung von Abläufen, weniger Administration, Stärkung der Schulleitungen durch mehr Kompetenzen, Aufbau einer Stellvertretung-Regelung in der Schulverwaltung, Miteinbezug von Lehrpersonen in Projekte etc.)**
- **Wiederaufnahme Schulraumplanung**
- **Vorbereitung ESE 2015**
- **Usw.**

2015 bis ESE

- **Aufsichtsanzeige (Beschwerde) eines Schulpflegemitgliedes gegen die restlichen Schulpflegemitglieder**
- **Anstellung Gesamtschulleitung per Februar 2015**
- **Anstellung Schulleitung Bezirksschule per Februar 2015**
- **Vorbereitungsarbeiten für ESE**
- **Weiterführung Umsetzung geleitete Schule und Massnahmen**
- **Kündigung Schulleitung Storebode per Ende März 2015**
- **Aufsichtsanzeige (Beschwerde) wird durch Departement abgewiesen (April 2015)**
- **Demission eines Schulpflegemitgliedes per Ende April 2015**
- **Weiterführung Schulraumplanung**
- **Durchführung ESE im Juni 2015**

ESE 2015 – Ergebnis

- Rote Ampeln im Bereich der Schulführung und im Q-Management

Kern- und Qualitätsaussagen

- Die Schule Möhlin befindet sich seit mehreren Jahren in einer Führungskrise. Mit verschiedenen Massnahmen konnte die Situation leicht beruhigt werden. Die Situation ist aber weiterhin ausgesprochen labil.
- Die Schule Möhlin ist geprägt von Konflikten. Die ihnen zu Grunde liegenden Probleme verstärken sich gegenseitig negativ – die Sachlage ist komplex. Dies lähmt die Schule und führt bei den Beteiligten zu Verunsicherung und Unzufriedenheit.
- Die Schule Möhlin verfügt über ein kompetentes, erfahrenes Schulverwaltungsteam, das den Überblick über die Organisation hat und dadurch eine starke Stellung einnimmt. Da sich die Schulverwaltung engagiert für die gesamtschulischen Verbindlichkeiten einsetzt, führt dies teilweise zu Konflikten.
- Der partizipative Aufbau des schulinternen Qualitätsmanagements wurde durch die Führungskrise gestoppt.

ESE 2015 - Empfehlungen

- **Extern begleitete Klärung des Führungsverständnisses in folgenden Punkten:**
- Fehlendes gemeinsames Führungsverständnis
- Unbearbeitete Konflikte auf unterschiedlichen Ebenen erschweren die Führung der Schule und hemmen Entwicklungsprozesse
- Rückzug der Kollegien in die eigene Schuleinheit
- Umstrittene Stellung der Schulverwaltung
- Geringe Akzeptanz der Führung (Schulleitungen)

- **QM-Aufbau wieder aufnehmen**

ESE 2015 – Berichterstattung

- **Monica Morgenthaler, Leitung Sektion Schulaufsicht
Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)**



DEPARTEMENT BILDUNG, KULTUR UND SPORT

Schule Möhlin

**Begleitprozess durch die Schulaufsicht im Zusammenhang
mit den Evaluationsergebnissen 2015**

Monica Morgenthaler, Leiterin Sektion Schulaufsicht

Aarau, 4. Dezember 2018

Schulen mit Funktionsstörungen

Begleitprozess durch die Schulaufsicht

- **Phase 1 – Einrichten des Begleitprozesses**

Inhalte: Kommunikation der Ergebnisse, Erstgespräch mit Schulführung, Datenanalyse, Planung der Massnahmen und Genehmigung

- **Phase 2 – Begleitung des Entwicklungsprozesses**

Inhalte: Regelmässige Standortgespräche mit der Schulführung zum Umsetzungsstand

- **Phase 3 - Abschluss der Begleitung**

Inhalte: Nachevaluation, Kommunikation der Ergebnisse, Schlussgespräch

Möhlin – Kontakte zwischen September 2015 bis September 2018

- Regelmässige Standortgespräche, Moderationen zur Datenanalyse, Telefongespräche

Bemerkungen aus Sicht der Schulaufsicht

- Die im Evaluationsbericht 2015 beschriebenen Problemfelder sind vielschichtig und komplex und betreffen die beiden Ebenen der Schulführung.
Das Schul- und Unterrichtsklima, die Elternkontakte und das Arbeitsklima sind nicht betroffen.
- Der Fokus der Aufarbeitung liegt im Bereich Schulführung. Danach folgen schrittweise die anderen Bereiche.
- Es kommt zu mehreren personellen Wechseln auf Ebene Schulleitung und Schulverwaltung.

- Die Schulpflege und ein Kernteam der Schulleitung sorgen für Kontinuität und Stabilität.
- Der Gemeinderat unterstützt die Schule.
- Der externe Berater unterstützt die Schulführung bei der Aufarbeitung der Handlungsfelder.

- Mit der Schulaufsicht werden Probleme besprochen und Entscheide abgesprochen.
- Die Schulführung geht konstruktiv mit der Bewältigung von schwierigen Situationen um.
- Die Entwicklungsschritte der Schule sind erkennbar.

ESE 2015 – Berichterstattung

- **Hanspeter Draeyer, Externe Beratung
Draeyer Consulting**

Nach ESE 2015 – Einsatz eines externen Beraters

Frühjahr 2016 Evaluation externe Beratung durch Gemeinderat – Wahl von Draeyer Consulting

Mandatsidee ursprünglich: Unterstützung bei der Stellenbesetzung Gesamtschulleitung, Leitung Schulverwaltung und stellvertretende Leitung Schulverwaltung

Analyse der Situation und Ausarbeitung einer Offerte für Stellenbesetzungen März 2016: (Zitate aus dem Offertdossier)

Fazit aus den bisherigen Analysen, Gesprächen, Erkenntnissen

- Ein wie auch immer gestaltetes professionelles Stellenbesetzungsverfahren kann für sich alleine nicht garantieren, dass die Stellenbesetzung von Führungspositionen erfolgreich und nachhaltig sein wird.
- Es liegt eine seit Jahren gewachsene mehrdimensionale Krisensituation vor. Die Eskalationsstufe der Krise hat mittlerweile eine Intensität erreicht, dass eine win-win-Situation für alle Beteiligten momentan nicht mehr möglich ist. Die Krise hat mindestens eine Stufe erreicht, die zu einer win-lose -Situation geführt hat. Eskaliert die Krise weiter, kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine lose-lose-Situation eintritt.
- Die Krise erfasst momentan vor allem das System Schule auf allen Führungsebenen sowie das System der Schulverwaltung. Eine Ausweitung auf die Zusammenarbeit mit weiteren Behörden (Gemeinderat/Aufsichtsorganen) und insbesondere eine spürbare Beeinträchtigung der Unterrichtsqualität und der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern konnte bislang glücklicherweise vermieden werden.

Nach ESE 2015 – Einsatz eines externen Beraters

Analyse der Situation und Ausarbeitung einer Offerte für Stellenbesetzungen März 2016: (Zitate aus dem Offertdossier)


DRAEYERCONSULTING ist in der ersten Phase der Lageanalyse zur klaren Auffassung gelangt, dass die Besetzung der Stelle keinerlei Sinn macht, wenn sich in der Zwischenzeit das System der Schule Möhlin im Rahmen einer Organisationsentwicklung nicht soweit weiterentwickelt, dass eine neue Person überhaupt eine Chance hat, die Schule Möhlin als Gesamtschulleiter in den Hauptbereichen Schulmanagement UND Schulentwicklung zu führen.

Nach ESE 2015 – Einsatz eines externen Beraters

Analyse der Situation und Ausarbeitung einer zweiten Offerte April 2016 für die Organisationsentwicklung der Schule: (Stichworte aus dem Offertdossier)


- **Schulpflege hat durch den Ausfall des Gesamtschulleiters den Kontakt zur Schule weitgehend verloren**
- **Schule wird von Schulpflege als hierarchische Organisation (falsch) verstanden**
- **Die einzelnen Schuleinheiten sind „Black Boxes“ für Schulpflege und Gesamtschulleitung**
- **Arbeitsinstrumente nicht vollständig, nicht koordiniert – es herrscht Misstrauenskultur**
- **Keine Fehlerkultur – Nulltoleranz – aktive Suche nach dem Negativen**
- **Starke aber unsichtbare Machtstrukturen**
- **Keine Gesamt- und keine Mehrjahresplanung, kaum Kooperation zwischen den Schulhäusern**
- **Entwicklungsoffene Schulhausleitungen, sehr gut motiviert aber gefangen in einem Klima der Angst**

Nach ESE 2015 – Einsatz eines externen Beraters



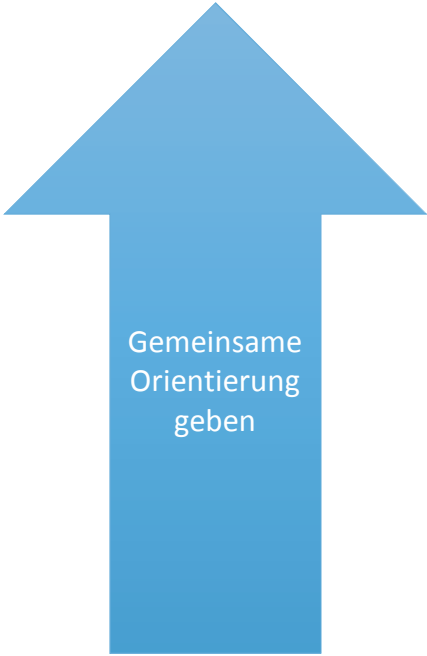
Verständnis über die
Organisation Schule =
Expertensystem

4. Dezember 2018




Partizipative
Führungsarbeit
lernen und
erleben lassen

Öffentliche Informationsveranstaltung



Gemeinsame
Orientierung
geben



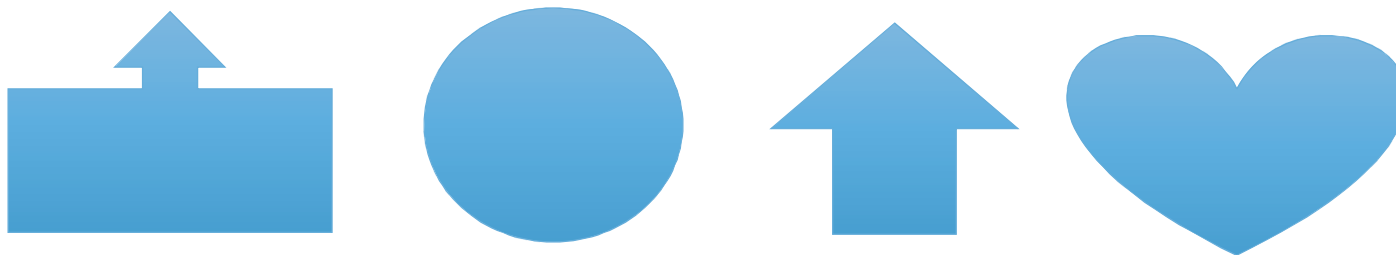
Potentiale stärken,
mit den Willigen
arbeiten

23

Nach ESE 2015 – Einsatz eines externen Beraters

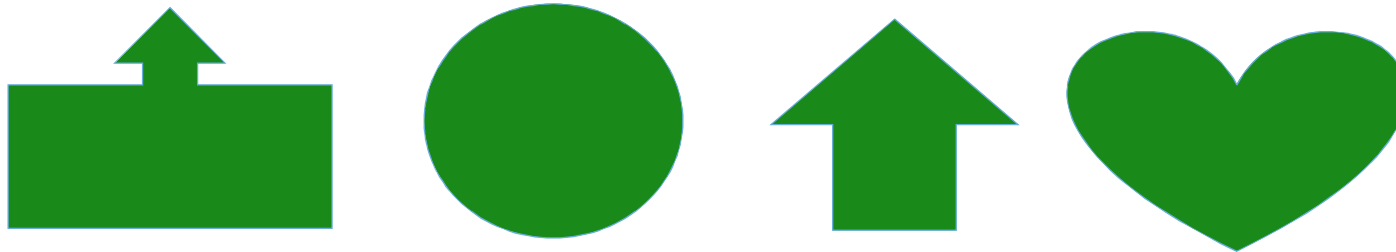
Vorgehensstrategie 2016/2017:

„Das System auf dieser Basis als Gesamtes entwickeln und stärken und erst dann die neuen Führungsfunktionen definieren, rekrutieren und einsetzen“



Nach ESE 2015 – Einsatz eines externen Beraters

*„Das System auf dieser Basis als Gesamtes entwickeln und stärken“ - ist in den Jahren 2016/2017 sehr gelungen und war die Basis dafür, dass eine Gesamtschulleitung durch ein neues Leitungsmodell erfolgreich abgelöst werden konnte und die Schule insgesamt jetzt **ausreichend** (Understatement!!!) funktioniert.*



Schulorganisation 2018

5 Schulpflegemitglieder

- 5 Mitglieder mit Ressortorganisation (eingeführt 2014)
- J. Born (01.2013), St. Müller (01.2014), M. Frana (05.2014), C. Bärlocher (05.2014), D. Lamprecht (07.2015)

6 Schulleitungen auf 1 Ebene (Total 450% Pensum)

- 6 Schulleitungen mit Ressortorganisation (eingeführt 2018)
- Ch. Bittel (08.2013; 55%), Ph. Iten (02.2015; 100%), J. Kym (10.2015; 70%), P. Artico (10.2015; 95%),
A. Zeiner (08.2018; 75%), E. Eberhart (08.2018, neu geschaffene Stelle als Schulleitung Obermatt; 55%)
- 1 Schulleitungskonferenz bestehend aus allen Schulleitungen (Vorsitz: Philipp Iten)

Schulverwaltung (Total 280% Pensum)

- K. Mendelin (10.2016; Leitung, 100%), C. Senn (04.2008; Stv. Leitung, 70%), M. Bircher (06.2018; 60%), B. Waldmeier (08.2018; 50%)

Schulsozialarbeit (Total 150% Pensum)

- M. Bitterli (03.2012; 80%) und S. Wanner (09.2018; 70%)

Schulorganisation 2018 – Fazit

- Neues Schulleitungsmodell bewährt sich sehr gut (Stresstest bestanden!)
- Gut funktionierende Schulführung: Schulpflege, Schulleitungen und Schulverwaltung arbeiten Hand in Hand
- Schulführung hat ein gemeinsames Führungsverständnis (keine Eigeninteressen!)
- Partizipation auf allen Ebenen verbessert
- Zufriedenheit und Ruhe ist auf allen Ebenen eingekehrt
- Kollegien haben Vertrauen in Schulführung wieder gewonnen
- Identifikation mit der Schule ist wieder gestiegen („Wir-Gefühl“)
- Strukturierte Prozessabläufe (konsequente Nutzung von Software-Applikationen wie ALSA, GEVER, Office365, Datenmanagement-System etc.)
- Usw.

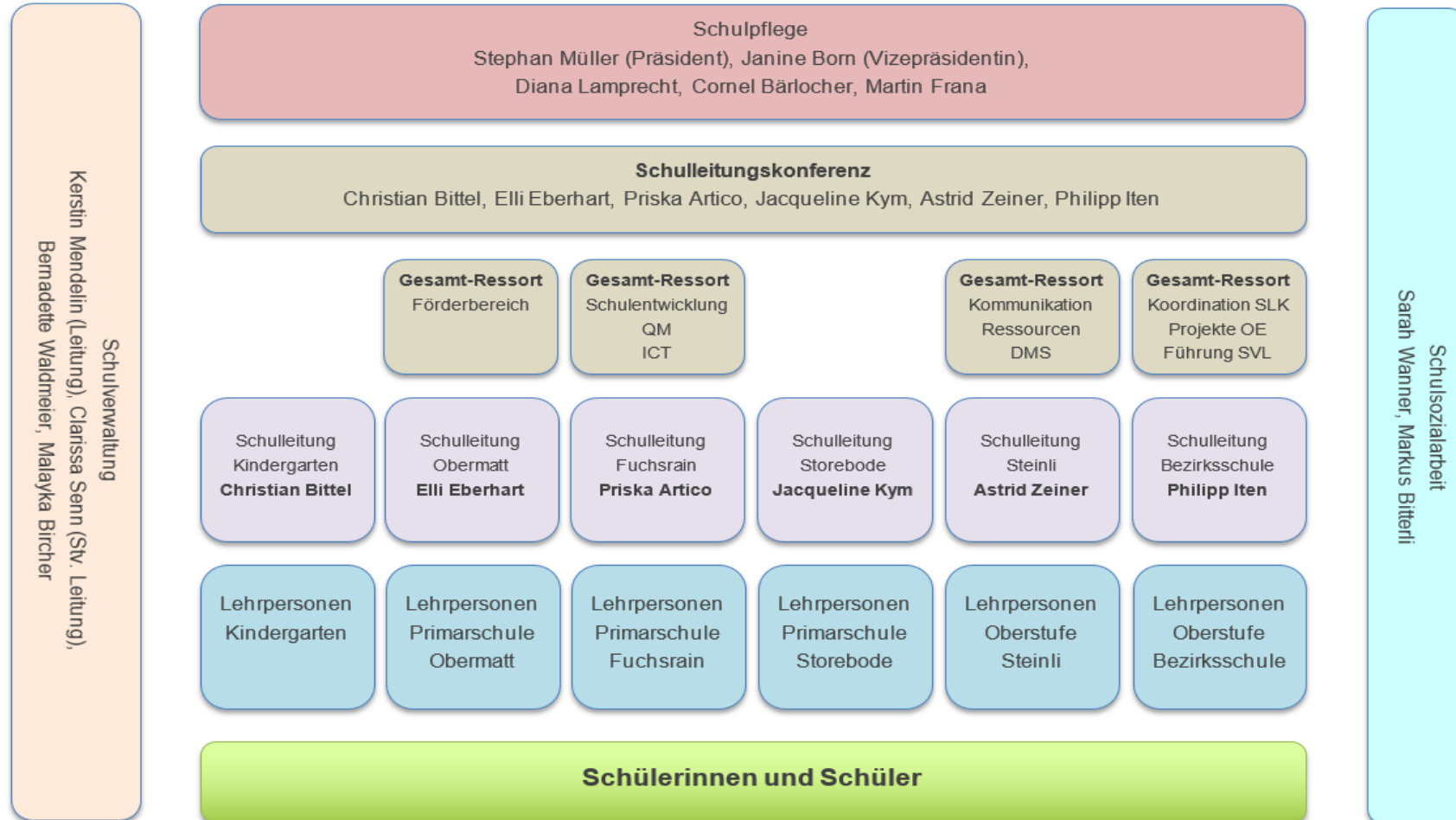
Schulorganisation 2018 – Herausforderungen

- Nachevaluation im Frühjahr 2019
- Einführung Neuer Aargauer Lehrplan ab Schuljahr 2020/21 (gestaffelt bis Schuljahr 2022/23)
- Neue Ressourcierung Volksschule per Schuljahr 2020/21
- Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe und der Qualität – Klärungen und Optimierungen
- Digitalisierung (Schule fit machen für die Zukunft)
- Konsequente Weiterführung der elektronischen Dokumentenführung
- Schule wird immer komplexer (Gesetzgebungen, Reformen, Finanzen, Professionalisierung Schulleitungen etc.)
- Usw.

- Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule (Stichwort: Abschaffung Schulpflege)

Berichterstattung zur Schulentwicklung

- **Priska Artico, Schulleitung Primar Fuchsrain**



Leitgedanke

*Die Schule Möhlin ist ein Ort, an dem Menschen lernen,
persönlich Verantwortung zu übernehmen.*

Übersicht Qualitätsmanagement

360 ° Feedback:
MAG, Unterrichtsbesuche durch SL
MAG Dialog SL
Hospitationen
Projekt; Zusammenarbeit Stufenübergreifend
Projekt; Konzept Fachschaften

Projekt Q-Gruppe
Umfragen bei LP's, Eltern, Schülern
Evaluation Hospitationen
Umgang mit Q-Defiziten
Leitfaden zum Umgang mit Beschwerden
Controlling der OE Projekte
Controlling Umsetzung Schulprogramm
Auswertung der Qualitätsmessdaten
Jährliche Festlegung der
Qualitätsmessthemen und -methoden
periodische Überprüfung der Strategie



Strategie 21
Schulprogramm
Aktivitätenplan Schule
DMS (Prozesslandschaft)
Steuerung der Q-Prozesse
Sitzungsgefässe (Übersicht)

Controlling Qualitätsmanagement durch die Schulpflege

ESE; Nachevaluation Winter/Frühling 2018/19

Schulprogramm SJ 2018/19 bis 2020/21

	Thema	Ziel	SJ 2018/19	SJ 2019/20	SJ 2020/21
Strategie 21 QM, Unterricht	Zusammenarbeit	Einführung eines regelmässigen, institutionalisierten Austauschs, Zusammenarbeit zwischen Stufen, Parallelklassen, FLP (SH übergreifend)	2 Veranstaltungen während dem Schuljahr	Weiterführung und Intensivierung in den Teams	Etablierung an der Schule
	Schülerfeedback	Jährliche Durchführung von Schülerfeedback durch LP über die Unterrichtsqualität	Durchführung durch die LP und individuelle Auswertung	Durchführung durch die LP und individuelle Auswertung	Durchführung durch die LP und individuelle Auswertung
		Alle 2 Jahre Durchführung Schülerbefragung durch die SL, abwechselnd zu Elternfeedback			Erstmalige Durchführung
	Elternfeedback	Einholen Elternfeedback			Vorbereitung Elternfeedback zur Durchführung SJ21/22
QM	Unterrichts-entwicklung	Gegenseitige Unterrichtsbesuche im Kollegium Einführung von kollegiale Beratung (Intervision)	2. Runde der Durchführung Kiga 1. Runde Intervision im Rahmen Projekt austesten und evaluieren.	1. Runde Intervision alle Stufen: Evaluation, Optimierung Intervision an der gesamten Schule	2. Runde Intervision mit angepasstem Verlauf
Mitarbeiter-führung	MAG Personal-entwicklung	Bestehender Prozess Mitarbeitergespräche (MAG) Lehrpersonen optimieren und weiterführen	Evaluation des 1. Zyklus MAG-Prozesses durch SL, Start 2. Zyklus, über 2 Jahre	Weiterführen 2. Zyklus MAG Prozess	Evaluation 2. Zyklus MAG Prozess durch SL
		MAG Schulleitung	Pilot MAG mit 2 SL SJ18/19 Durchführung 1. Zyklus MAG (SPF-SL)	Evaluation MAG (SPF-SL); Durchführung 2. Zyklus	Evaluation MAG (SPF-SL); Durchführung 3. Zyklus
ICT	Umsetzung Office 365	Office 365 ist auf allen Stufen, Anspruchsgruppen eingeführt (inkl. Schulung)	Einführung (Schulung)	SuS der OS auf Office 365 einbinden	SuS ab 5./6. Klasse PRM (AGLP; Medien, Informatik) einbinden
	ICT Konzept	Hardware und Konzept ICT der Schule Voraussetzungen für Umsetzung AGLP allgemein und das Fach Medien und Informatik schaffen	Projekt ICT-Konzept Schule Möhlin Projekt Hardware-Konzept auslösen	Umsetzung, Einführung	

ESE - Nachevaluation

Dimensionen

- **Schulführung**
- **Qualitätsmanagement**

Termine


- | | |
|---------------------------------|--|
| • Februar und April 2019 | Durchführung der Befragungen |
| • Ende Mai 2019 | Rückmeldung, Bericht |
| • 17. Juni 2019 | Öffentliche Informationsveranstaltung |

Veränderungen Bildungslandschaft

- **Monica Morgenthaler, Leitung Sektion Schulaufsicht
Departement Bildung, Kultur und Sport (BSK)**



DEPARTEMENT BILDUNG, KULTUR UND SPORT



Projekte Volksschule des Departements Bildung, Kultur und Sport Informationen

Zentrale Projekte

Projekte	Nächster Meilensteine
Neuer Aargauer Lehrplan Volksschule	Einführung ab 2020/21
Neue Ressourcierung Volksschule	Einführung per 2020/21
Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule	Anhörung bis 1.12.2018
Revision Lohnsystem Lehrpersonen und Schulleitungen	Einführung ab 2021



Neuer Aargauer Lehrplan ab 2020/21



Wichtigste Änderungen ab Schuljahr 2020/21

Primarschule

- > "Textiles und Technisches Gestalten" ab der 1. Klasse
- > Französisch ab der 5. Klasse
- > "Medien und Informatik" ab der 5. Klasse

Oberstufe

- > "Medien und Informatik", "Berufliche Orientierung" und "Politische Bildung" als eigenständige Fächer in der Stundentafel
- > "Natur und Technik" (mit Physik, Chemie und Biologie) und "Räume, Zeiten, Gesellschaften" (mit Geografie und Geschichte) sowie "Wirtschaft, Arbeit, Haushalt" (mit Hauswirtschaft) als Fachbereiche für alle Leistungstypen
- > Deutlicher Ausbau der Pflichtlektionen an der Realschule

Weiterbildung und Lehrmittel

Weiterbildung Lehrpersonen

- Aufgrund des erhöhten Weiterbildungsbedarfs im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Lehrplans, dürfen Schulen unter bestimmten Bedingungen insgesamt **vier schulfreie Weiterbildungstage** ab 2018/19 über drei Schuljahre bis 2020/21 verteilt beziehen.
- Die schulfreien Weiterbildungstage können **für acht kantonal definierte Themenbereiche** im Weiterbildungsangebot zur Lehrpläneinführung (gemäss Liste) bezogen werden.

Lehrmittel

- Bis 2020/21 stehen in allen Fächern kompatible Lehrmittel zur Verfügung.
- Kantonale Lehrmittelplanung, Lehrmittelverzeichnis und Preislisten sind verfügbar.

Aargauer Lehrplan Volksschule

- > **Lehrplan und Stundentafeln sind entschieden.**
- > Der Grosse Rat hat im Herbst 2018 entschieden, dass **zwei zusätzliche Französischlektionen** in der Primarschule finanziert werden.
- > Die Einführung des neuen Lehrplans erfolgt **gestaffelt ab Schuljahr 2020/21**.

Stufe/Klasse	Einführungszeitpunkt
Kindergarten	Schuljahr 2020/21
Primarschule	Schuljahr 2020/21
Oberstufe, 1. Klassen	Schuljahr 2020/21
Oberstufe, 2. Klassen	Schuljahr 2021/22
Oberstufe, 3. Klassen	Schuljahr 2022/23



Neue Ressourcierung Volksschule
Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule

Neue Ressourcierung Volksschule

«alte Ressourcierung»

Regelunterricht

Integr. Heilpädagogik / Kleinklassen

Sprachheilunterricht

Verstärkte Massnahmen (VM)

Unterstützende Massnahmen (UME)

DaZ Kiga und 1./2. Primar

DaZ Quereinsteigende

Begabtenförderung

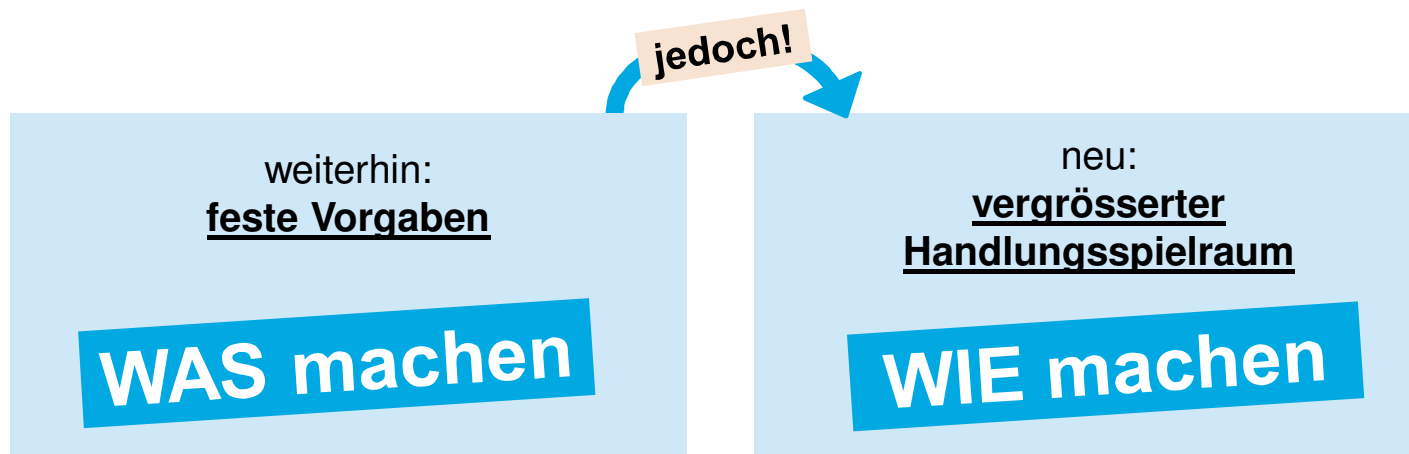
Zusatzlektionen (ISB)

Beispiel: Primarschule

«NRVS»

Ressourcenkontingent
basierend auf Schülerinnen- und
Schülerpauschalen

Definition des Handlungsspielraums



- Inhalte des Lehrplans
- besondere schulische Bedürfnisse

Führungsstruktur der Aargauer Volksschule

Drei Themenfelder der Vorlage

1. Kommunale Führungsstruktur an den Schulen vor Ort ohne Schulpflegen
2. Diskussion um Neugestaltung der kantonalen Räte
3. Erhöhung der Schulleitungspensen um kantonal durchschnittlich 10 Prozent unter neuem Pensen - Berechnungsmodell

Zeitplan

Sept. bis Dez. 2018	Obligatorische Anhörung
1. und 4. Quartal 2019	Parlamentarischer Prozess
17. Mai 2020	Volksabstimmung
Juni 2020 bis Aug 2021	Einführungsarbeiten zur Umsetzung
1. Januar 2022	Umsetzung

Oberstufe Möhlin

- **Philipp Iten, Schulleitung Bezirksschule**
- **Astrid Zeiner, Schulleitung Sek- und Realschule**
- **Karl Eiermann, Gemeinderat Ressort Bildung**

Schulraum

- **Primarschule Möhlin benötigt dringend mehr Platz**
- **Bezirksschulhaus wird zum Primarschulhaus**
- **Ergänzungsbau bei der Schulanlage Steinli**

Oberstufe Möhlin – Alles unter einem Dach

- **Durchlässigkeit**
- **Synergien**
- **Gemeinsame Oberstufenstrukturen**
- **Umsetzung neuer Aargauer Lehrplan und Neue Ressourcierung**
- **Planung und Umsetzung in enger Kooperation mit den Lehrpersonen**

Oberstufe Möhlin – Klassen in Wegenstetten

- **Keine neuen Sekundarschüler nach Wegenstetten ab Schuljahr 2019/2020**
- **Ziel Kontinuität: 2. und 3. Sekundarklassen beenden nach Möglichkeit ihre Schulzeit in Wegenstetten**
- **Zukunft Oberstufenstandort Wegenstetten derzeit im politischen Prozess**

Veranstaltungshinweis

Gemeinderat und Schulführung werden im Frühling 2019 eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Schulraum (Sanierungen Schulhäuser und geplanter Ergänzungsbau auf dem Steinli-Areal) durchführen. Das Datum der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.